



Kleiner Hünenring

Der kleine Hünenring liegt etwa 300 m unterhalb der Grotenburg am Nordosthang des Berges. Die kleine, leicht ovale Anlage datiert in das 10. Jahrhundert. Die eigentliche Befestigung bestand aus einer Wallschüttung mit einer Trockenmauer, die von quer- und längsgerichteten Hölzern stabilisiert wurde. Vor der Wallmauer wurde ein schmaler, muldenförmiger Graben ausgehoben. Durch zwei noch heute erkennbare, alte Tore kann der Innenbereich betreten werden. Von dort kann man die Ausmaße des Hünenrings am besten auf sich wirken lassen. Da bei archäologischen Untersuchungen keine Bebauung innerhalb des Walls gefunden wurde, wird vermutet, dass die Anlage immer nur kurzzeitig genutzt wurde. Der Einbau einer Freilichtbühne um 1900 hat im Innenraum der Wallanlage deutliche Spuren hinterlassen.

Reizvolle Quellen an der Grotenburg

Rund um die Grotenburg, insbesondere entlang des Wanderweges A1, trifft man auf mehrere Quellen und kleine Bäche. Auf einer wasserundurchlässigen Bodenschicht staut sich das versickernde Niederschlagswasser. Deshalb steigt das Wasser wieder empor zur Oberfläche und tritt in Quellen aus. Die Quellen existieren schon seit vielen Jahrhunderten und sind ein wichtiger Grund für die frühe Besiedelung dieser Region. Denn nur wo sauberes Wasser vorhanden war, ließen sich Menschen nieder.

Blick ins Werretal nach Detmold

Nachdem man den geschlossenen Wald verlassen hat, führt der Wanderweg A1 ca. 1,5 km lang entlang des Hiddeser Ortsrandes. Auf diesem Stück eröffnet sich immer wieder die Möglichkeit zwischen den Häusern hindurchzuschauen. Dabei hat man einen schönen Blick über die Ortschaft Hiddesen und das Werretal hinweg auf die Stadt Detmold.

Am Weg liegende Gastronomie

Gaststätte Bandelhöhe
täglich 10.00 – 22.00 Uhr

Hotel/Restaurant Römerhof:
Di – Sa ab 17.00 Uhr
So und Feiertag ab 10.30 Uhr
Mo Ruhetag

Öffnungszeiten Hermannsdenkmal:

Vom 01.03. – 31.10. täglich von 9.00 – 18.30 Uhr,
vom 01.11. – 29.02. täglich von 9.30 – 16.00 Uhr.

Tipp: extraTour

5 x erleben – 1 x bezahlen

Das günstige Kombi-Ticket für Adlerwarte, Hermannsdenkmal, Lippisches Landesmuseum, Fürstliches Residenzschloss und Vogel- und Blumenpark.

Preis: 12,50 € (Erwachsene), 5,90 € (Kinder)

Tel. 0 52 31/977-328

Weitere Faltblätter über den Hermannsweg (Hermannsdenkmal – Donoper Teich) und über die Wanderwege am Donoper Teich sind erhältlich.

Herausgeber:

Naturpark Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald

www.naturpark-suedlicher-teutoburger-wald.de

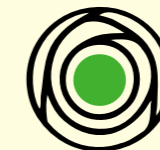
Mai 2004, Material: 100% Recyclingpapier

NRW Gefördert durch das Land NRW
vertreten durch die Bezirksregierung Detmold



Lippe Touristik & Marketing AG
Info: 0 52 31-62 10 20 · Reservierungen: 08 00-83 88 885
www.lippe-ferien.de · touristinfo@lippe.de

Naturpark
Eggegebirge
und südlicher
Teutoburger
Wald



Grotenburg und Hünenring



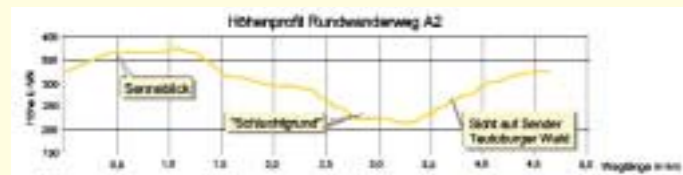
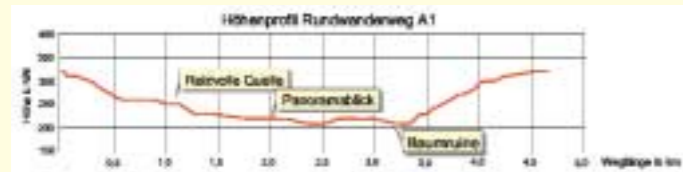
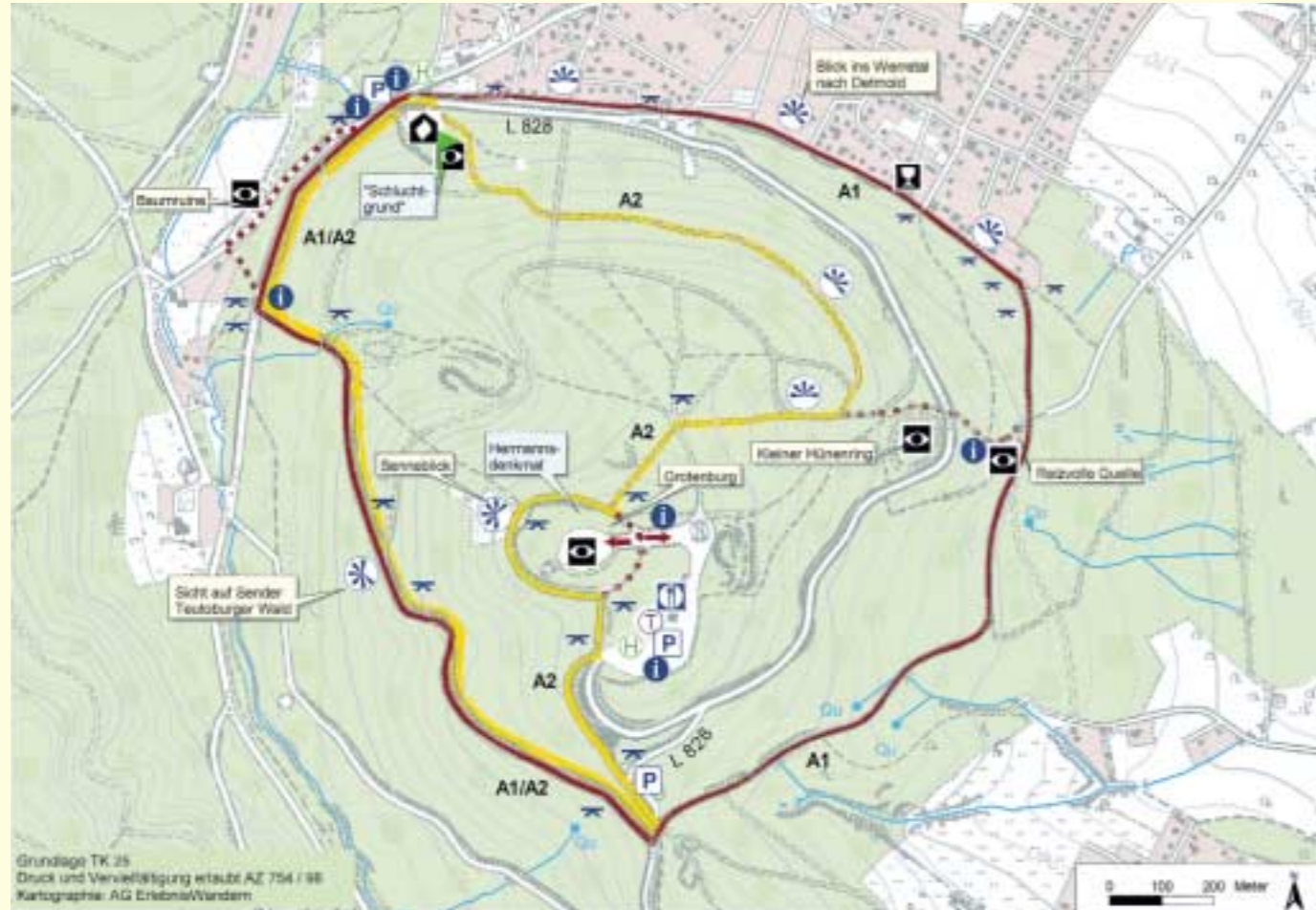
im Naturpark Eggegebirge und
südlicher Teutoburger Wald

Offizieller Pate des Naturparks



Naturpark
Eggegebirge
und südlicher
Teutoburger
Wald





— A1, 4,7 km, ca. 1 Stunde
— A2, 4,6 km, ca. 1 Stunde
- - - - Lohmender Ablescher / Abkürzung

Parkplatz	Schutzhütte
Restaurant	Sehenswürdigkeit
Bushaltestelle	Fernsicht
Telefonzelle	Hainvoller Blick
Wanderhilfe/ Wegweiser	
Ruhezbank	

Senneblick

An dieser Wegstelle trifft man auf eine größere Lichtung auf der sich ein weiter Landschaftsblick eröffnet. Zu erkennen sind die Ausläufer der Senne und die Orte Augustdorf und Stukenbrock. An Tagen mit guter Fernsicht reicht der Blick bis weit in den Bielefelder Raum.

Grotenburg

Der 386 m hohe Berg, an dessen höchster Stelle heute das 1875 eingeweihte Hermannsdenkmal aufragt, trägt den Namen „Grotenburg“. Das Hermannsdenkmal erinnert an die Varusschlacht des Jahres 9 n. Chr., die auch als Schlacht im Teutoburger Wald bekannt geworden ist. Weitere Informationen zu dieser Thematik sind in der Dauerausstellung des Lippischen Landesmuseums Detmold zu sehen.

Das Denkmal steht in einer ca. 11 ha großen Befestigungsanlage aus dem 3. Jahrhundert v. Chr., von der allerdings nur noch flache Wallreste im Gelände erkennbar sind. Durch Steinbrucharbeiten und den Bau des Hermannsdenkmals selbst wurde die urgeschichtliche Befestigung fast völlig zerstört. Dabei spielte diese Befestigung gerade bei der Wahl des Denkmalstandortes eine wesentliche Rolle, da man sie für die Stammes-



burg der Cherusker hielt, einem Stamm, zu dem auch Arminius (Hermann) gehörte. Einen Eindruck der ursprünglichen Befestigung vermittelt die Rekonstruktion einer Palisadenbefestigung im Maßstab 1:1, die den nördlichen Verlauf der ehemaligen Befestigung markiert.

Tip: Es lohnt sich um die Kuppe ganz herumzugehen und kurzzeitig den mit A2 markierten Wanderweg zu verlassen, um die letzten sichtbaren Überreste der Grotenburg zu erleben. Denn der Weg verläuft auf dem in rot in der Karte eingezeichneten Wegstück am Grund des Spitzgrabens, der die Oberburg vom restlichen Teil der Anlage trennte.

Mit der „Urlauberkarte“ in Lippe unterwegs:

Bus & Bahn mit einer Karte!

- Die VGL Verkehrsgesellschaft Lippe bietet den Ferien- und Kurgästen in Verbindung mit einer Kur- oder Gästekarte eine **Urlauberkarte für 3 oder 10 Tage** an.
- Sie ist gültig im **gesamten Kreis Lippe**.
- Sie gilt **für 2 Erwachsene und 3 Kinder** bis 15 Jahre. Statt Personen sind sogar die Mitnahme eines Hundes oder Fahrrades möglich.



Die Urlauberkarte kostet:
für **3 Tage** nur **9 €** und
für **10 Tage** nur **18 €!**

Der Verkauf der Urlauberkarte erfolgt durch die VGL-Vorverkaufsstellen und in den Kur- und Verkehrsämtern im Kreis Lippe.

Informationen:



Felix-Fechenbach-Straße 3
32756 Detmold
052 31/96 60-0